



Patient



NAME

DATUM

UHRZEIT

Merkblatt zur Operation

Sehr geehrter Patientenbesitzer !

Sie vertrauen uns Ihren **Hund** zur Operation an. Bitte füttern Sie ihn mindestens 12 Stunden vor der Operation nicht, Wasser aber zur freien Aufnahme hinstellen.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Hund vorher „Gassi“ geht, große Aufregung oder zu lange Spaziergänge belasten unnötig.

Vor der Operation wird Ihr Hund nochmals gründlich untersucht und in Ihrem Beisein die Narkose eingeleitet.

Wir möchten Sie bitten pünktlich zu kommen, da es sonst zu Überschneidungen mit anderen Terminen kommt! Sollten Sie den Termin nicht einhalten können, verständigen Sie uns bitte möglichst mehrere Tage vorher.

NACH DER OPERATION

Ihr Hund ist ansprechbar und reagiert auf Zuruf.

Das Tier sollte möglichst auf seinem gewohnten Liegeplatz ausschlafen (für ausreichende Ruhe sorgen). Achten Sie auf eine warme Unterlage und Zimmertemperatur, kurzhaarige Hunde evtl. mit einer leichten Decke warm halten.

Sicher beschäftigt Sie die Frage, ob Ihr Tier nach dem Erwachen aus der Narkose Schmerzen hat. Neue, gut verträgliche Schmerzmittel werden schon vor der Operation verabreicht und durch ihre lange Wirkungsdauer ermöglichen sie, dass das Tier auch nach der Narkose nicht unter Schmerzen leiden muss. Sollte er weinen oder jammern ist es oftmals ein Narkosetraum.

Mitgegebene Medikamente müssen genau nach Anweisung über den entsprechenden Zeitraum verabreicht werden.

Wenn Ihr Hund wieder laufen kann, kann er auch wieder „Gassi gehen“. Bitte sorgen sie dafür, dass er Bauch- oder andere Schutzverbände anbehält.

Ihr Hund darf, sofern Sie keine Diätanweisung bekommen, am nächsten Tag wieder sein gewohntes Futter fressen, welches Sie zur besseren Bekömmlichkeit auf mehrere Portionen aufteilen sollten.

Bei normaler Heilung werden nach 10–12 Tagen die Fäden gezogen.

Sollte Ihr Hund nach 1–2 Tagen nicht wieder munter sein, nicht fressen, keinen Stuhlgang haben, Temperatur über 39°C, oder eine starke Wundschwellung aufweisen, melden Sie sich bitte umgehend in der Praxis.

Spazieren gehen an der Leine ist in der Regel für kurze Zeit erlaubt. Viel Ruhe fördert die Wundheilung.